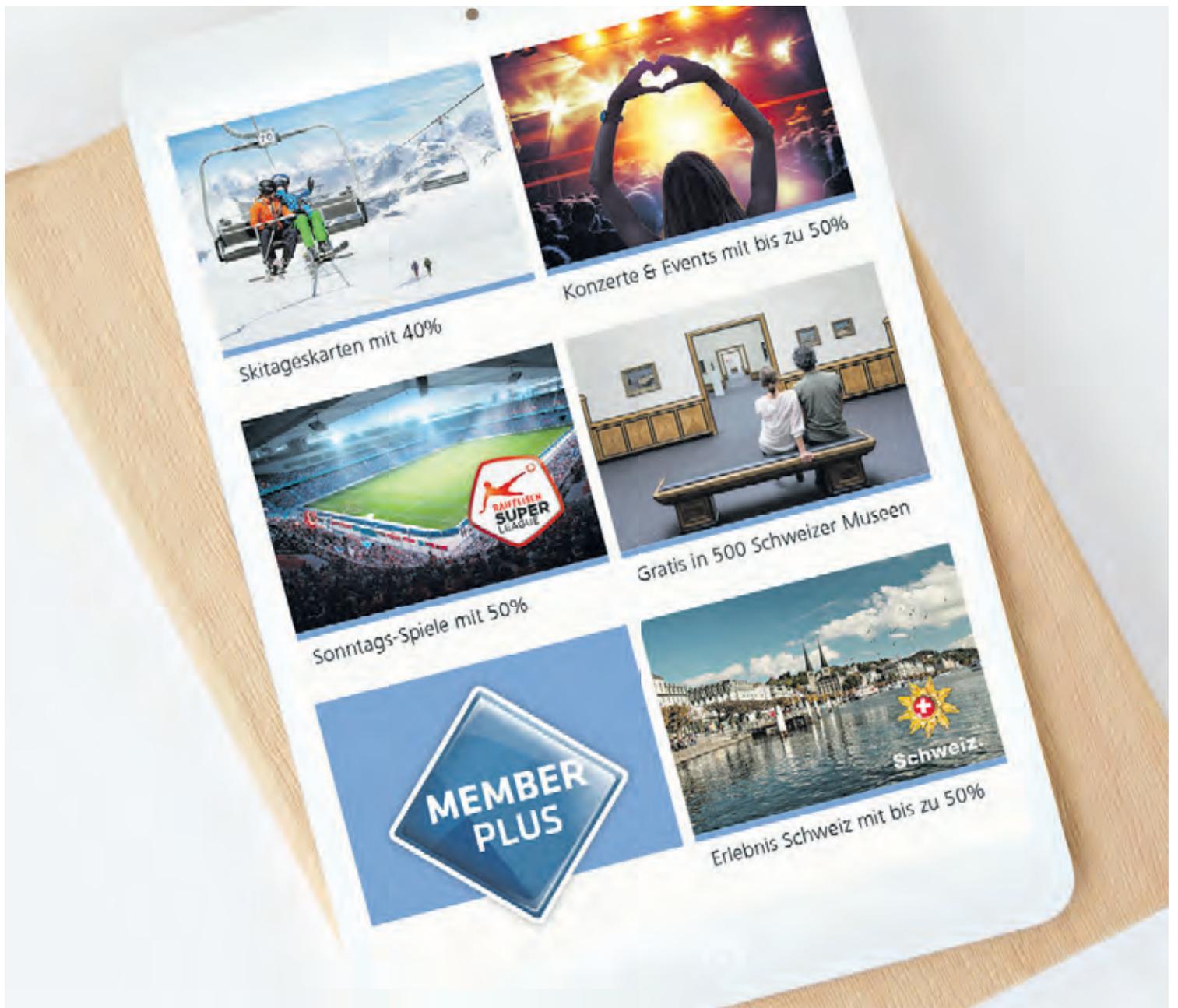


2020 CLUBHEFT

skiclub-hasle.ch

Rückblick & Ausblick | Impressionen | Berichte



Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr und bezahlen weniger.



Gratis in über 500 Museen. Konzerte, Events, Sonntags-Spiele der Raiffeisen Super League und Ski-Tickets mit bis zu 50% Rabatt. Mehr erfahren unter:

raiffeisen.ch/memberplus

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---------------------------------|----|
| GEDANKEN DES PRÄSIDENTEN 2020 | 5 |
| GV-BERICHT 2019 | 6 |
| FIS-RENNEN IN SÖRENBERG | 9 |
| CLUBRENNEN SKICLUB HASLE | 10 |
| ZSSV-JO-MEISTERSCHAFT | 12 |
| BIOSPHÄREN-WINTER-TROPHY | 15 |
| BERGLAUF | 17 |
| JUNIORENBERICHT GABRIEL AREGGER | 19 |
| JO-BERICHT 2019 / 2020 | 20 |
| JAHRESBERICHT LUSV-KADER | 22 |
| IMPRESSIONEN | 24 |
| JO-GV SKICLUB HASLE | 27 |
| RENN-IMPRESSIONEN | 28 |
| ATHLETEN-PORTRÄTS LUSV | 31 |
| STECKBRIEF NEUMITGLIEDER | 34 |
| GRAND-PRIX-MIGROS-FINALE | 37 |
| NEUE JO-STRUKTUR | 38 |
| PORTRÄT THEO EMMENEGGER | 41 |
| JAHRESPROGRAMM 2020 / 2021 | 45 |



*Qualität
ist alles!*



R. Fischbacher AG
Metalle
8953 Dietikon

Hagackerstrasse 10
Telefon 044 740 59 00
Fax 044 740 00 19

www.fimet.ch
info@fimet.ch

PILACOM AG
FUNK + KOMMUNIKATIONSTECHNIK

PILACOM AG
Industriestrasse 14
6010 KRIENS
Tel. 041 311 13 13
Fax 041 311 13 14

**Ihr Spezialist
für Funk und Telepage**

**Offizieller
Vertriebspartner für:**

KENWOOD



SWISSPHONE



www.pilacom.ch

GEDANKEN DES PRÄSIDENTEN 2020

ALS SCHLUSSWORT HABE ICH IM LETZTEN CLUBHEFT ERWÄHNT, DASS WIR PRIVILEGIERT SIND, IN UNSERER REGION ZU LEBEN, UND WIR DIE AUGEN FÜR DAS SCHÖNE, WAS WIR HABEN, OFFEN HALTEN SOLLEN.

Selbst konnte ich niemals erahnen, wie treffend und bedeutungsvoll uns diese Worte in diesem Jahr begleiten würden. Nicht nur das Corona-Virus hat uns massiv in unserem gewohnten Leben eingeschränkt, nein, auch die Natur mit den immer wärmeren Temperaturen hat uns gezeigt, dass wir Menschen gegenüber solchen Tatsachen relativ hilf- und machtlos dastehen.

RÜCKBLICK

So abrupt wie die Skisaison durch den Lockdown beendet wurde, so speziell hat diese für uns bezüglich der JO-Trainings begonnen. Kurz vor dem Saisonstart verletzte sich unser JO-Coach Michel Bieri bei einem Hallentraining am Rückenwirbel. Trotz grossem Glück im Unglück war für Michel bereits vor den ersten Skitrainings die Saison quasi gelaufen, was uns in der Organisation der JO-Trainings doch erheblich forderte. Nur dank grosser Unterstützung durch unsere bewährten «Seniorentainer», Jungtrainer und die Hilfe der Eltern konnte ein geregeltes Skitraining sichergestellt werden. Da möchte ich wirklich allen herzlich danken, die sich in dieser Phase so stark engagiert haben.

Leider konnten die Herren-FIS-Rennen im letzten Jahr wegen Schneemangel und warmer Temperaturen nicht durchgeführt werden. Die vierte Absage in den letzten sieben Jahren gibt daher zu denken, wie dies mit den Wintern in dieser Höhenlage der Skigebiete wie Sörenberg weitergehen wird. Zusätzlich organisierte das OK FIS-Rennen im Auftrag des ZSSV die JO-Meisterschaften im Riesenslalom und Slalom, welche bei sehr guten Bedingungen durchgeführt werden konnten. Auch die übrigen Anlässe wie das Clubrennen und als letzter Event der Skisaison der Saturday-Night-Slalom konnten mit Auflagen noch abgehalten werden.

90. GV MIT JUBILÄUMSJAHR

Was vor 90 Jahren gegründet, über Jahrzehnte aufgebaut, gepflegt und sich heute als gesunder Verein präsentiert, darf mit Stolz und Freude als grosse Leistung anerkannt werden. Allen Mitgliedern, welche sich in den letzten 90 Jahren für

das Gedeihen des Vereins engagiert haben, zollt grosse Anerkennung, Respekt und Dank. Trotz Hochs und Tiefs, wie es überall vorkommt, ist es eine riesige Freude zu sehen, wie wir heute strukturell gut organisiert und mit der grossen JO über die Region hinaus als grosser Nachwuchsförderer im Skisport anerkannt sind. Zudem beteiligt sich eine schöne Anzahl Vereinsmitglieder aktiv am Clubleben, sei es als Helfer, Unterstützer oder einfach auf den Pisten. Mit einem gemütlichen Clubanlass für alle Vereinsmitglieder möchten wir unser Jubiläum im nächsten Sommer intern, ohne grosse Party feiern. Da in diesem stattlichen Alter aber auch Veränderungen unumgänglich sind, haben sich Vorstand und verschiedene Projektgruppen in letzter Zeit mit der Organisation der JO auseinandergesetzt. Im Clubheft sind Struktur und Gedanken bezüglich dieser Neuerungen aufgeführt. Die Konsequenz dieser Arbeit ist, die JO-Trainings auf mehreren Schultern zu verteilen. Erfreulicherweise haben sich bereits mehrere junge Skiclubmitglieder und ehemalige JO-Fahrer bereit erklärt, sich zu engagieren und Trainings zu leiten. Da dies finanzielle Auswirkungen auf den Verein haben wird, sind wir gefordert, diese Mittel auf verschiedenen Wegen zu beschaffen. Daher möchte ich es nicht unterlassen, unseren langjährigen, treuen Sponsoren und Gönnern für das wertvolle Engagement zu danken. Wir würden uns freuen, auch weiterhin auf diese Unterstützung zählen zu dürfen.

ALLGEMEINES UND DANK

Wiederum können wir im Clubheft einen interessanten Beitrag eines Ehrenmitgliedes nachlesen. Beeindruckt von den Bildern und Geschichten unserer früheren Aushängeschilder, ist es spannend, dies im Heft für alle zugänglich zu machen. Nun freue ich mich auf eine würdige Jubiläums-GV im Heiligkreuz und hoffe, dass wir im nächsten Winter möglichst uneingeschränkt unser tolles Hobby auf den Skiern mit viel Schnee und Sonne geniessen können.

Euch allen wünsche ich von Herzen alles Gute, beste Gesundheit, mit passendem Abstand ein wenig Gelassenheit und gesunder Menschenverstand, sodass wir mit Freude und Zuversicht das nächste Vereinsjahr in Angriff nehmen können.

Hasle, im Oktober 2020
Präsident, Markus Wigger

RINALDO SARAO ZUM EHRENMITGLIED ERNANNT

SKICLUB HASLE: 89. GENERALVERSAMMLUNG

IM BERGGASTHAUS FIRST

AM FREITAG, 8. NOVEMBER 2019 FAND DIE 89. GENERALVERSAMMLUNG DES SKICLUBS HASLE IM BERGGASTHAUS FIRST STATT. RINALDO SARAO VERLÄSST NACH 22 JAHREN DEN VORSTAND, ALS SEIN NACHFOLGER WIRD KILIAN RÖLLI GEWÄHLT.

Exakt auf die GV des Skiclubs hin, bescherte uns Petrus mit dem ersten Schnee. Die Skiclubmitglieder liessen sich vom Wetter allerdings nicht abhalten und so nahmen 60 Mitglieder den Fussmarsch vom Parkplatz First Süd zum Berggasthaus in Angriff, um der Generalversammlung beizuwohnen. Die mystische Stimmung im beleuchteten Wald und der herrliche Neuschnee liessen schon Vorfreude auf die kommende Skisaison aufkommen. Mit einem Glühwein oder Punsch zum Apéro konnten sich alle etwas erwärmen und die Stimmung war dadurch schon vor der GV sehr gut.

JAHRESRÜCKBLICK

Präsident Markus Wigger begrüsst alle Anwesenden, im Besonderen die acht anwesenden Ehrenmitglieder. Im Jahresrückblick ging der Präsident nochmals auf die wichtigsten Anlässe ein. Die Herren-FIS-Rennen 2018 konnten dank dem grossen Einsatz des gesamten OK, den vielen motivierten Helfern und nicht zuletzt dank der grossen Vorarbeit der Bergbahnen Sörenberg bei besten Pistenverhältnissen durchgeführt werden. Die FIS-Rennen haben ein Top-Niveau erreicht, was bei Athleten und Betreuern grosse Anerkennung findet. Der Saturday-Night-Slalom fiel beinahe ins «Wasser», hat es doch an diesem Tag fast ununterbrochen geregnet. Aber auch diese Herausforderung wurde bestens gemeistert und die Piste hielt den garstigen Wetterbedingungen stand. Das Clubrennen fand dann allerdings bei fast sommerlichen Temperaturen statt, womit das Absenden auf der Terrasse des Hotels Rischli abgehalten wurde. Der Berglauf Hasle–Heiligkreuz–First konnte mit einem eingespielten Helferteam unter der Führung von OKP Andi Portmann wiederum reibungslos durchgeführt werden. Dieses Jahr organisierte der Skiclub Hasle zudem das Absenden der Zentralschweizer Berglaufmeisterschaft auf dem Brienzner Rothorn.

Die JO Hasle glänzte im vergangenen Vereinsjahr mit vielen Top-Resultaten nicht nur an Skirennen, sondern auch am

Sommerevent von Swiss Ski. Ein grosser Dank geht darum an die JO-Leiter, welche mit viel Engagement und Leidenschaft die grosse JO-Gruppe leiten. Die Rechnungsablage durch Kassier Andi Portmann zeigte den Mitgliedern einen erfreulichen Gewinn auf. Dreizehn Mitglieder verliessen den Verein, im Gegenzug konnten aber zwölf Neumitglieder mit grossem Applaus in den Verein aufgenommen werden.

RINALDO SARAO NEUES EHRENMITGLIED

22 Jahre lang leistete Rinaldo Sarao, anfangs als Materialverwalter und später im Amt als Vizepräsident, grossartige Arbeit im Vorstand des Skiclubs Hasle. 20 Jahre war er zusammen mit Ehrenpräsident Walter Schaller im Vorstand tätig. In einer so langen Zeit erlebt man einiges zusammen. So verstand es Walter Schaller sehr gut, der Versammlung ein paar Anekdoten von Rinaldo zu erzählen, und würdigte mit seinen Worten die Arbeit welche Rinaldo geleistet hatte, Rinaldo sei sehr wichtig für den guten Zusammenhalt im Vorstand gewesen und ein «Macher» welcher seine Aufgaben stets pflichtbewusst erfüllt habe. Als Anerkennung für sein langjähriges Wirken im Verein wurde Rinaldo Sarao die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Rinaldo bedankte sich seinerseits für das Vertrauen, das ihm geschenkt wurde, und für die vielen schönen Momente, welche er mit dem Skiclub erleben durfte. Als Nachfolger von Rinaldo Sarao konnte Kilian Rölli neu in den Vorstand gewählt werden. Er wird im Bereich Marketing/Sponsoring tätig sein und das Amt des Vizepräsidenten bekleiden. Der Präsident und die weiteren Vorstandsmitglieder wie auch die Revisoren, wurden für zwei Jahre wiedergewählt.



Das neue Ehrenmitglied Rinaldo Sarao (links) mit seinem Nachfolger Kilian Rölli.

AUSBLICK

Nebst den alljährlichen Anlässen wird der Skiclub Hasle in Zusammenarbeit mit dem Skiclub Schüpfheim nächstes Jahr die ZSSV-JO-Meisterschaften am Wochenende des 22. und 23. Februar 2020 in Sörenberg durchführen. Dass die Saisonkarte von Sörenberg neu auch am Skilift Heiligkreuz gültig ist, kam auf Initiative des First-Wirten Rolf Wyss zustande. Markus Wigger bedankte sich bei ihm für sein Engagement. Mit einigen Dankesworten schloss der Präsident die zügig verlaufene GV, worauf im Anschluss ein feines Nachtessen aus der First-Küche serviert wurde. Die Clubmitglieder genossen alle noch etwas die sehr gemütliche Stimmung auf der First, bevor dann durch die herrliche Winterlandschaft der Abstieg zum Parkplatz unter die Füsse genommen wurde. (md)





**SÖRENBERG
BERGBAHNEN**
ENTLEBUCH LUZERN

Der Winter naht...

HIT

Entlebucher Saisonkarte
gültig in allen Entlebucher
Skigebieten!

Attraktive Gutscheine
für alle Saisonkarten-
besitzer.

www.soerenberg.ch

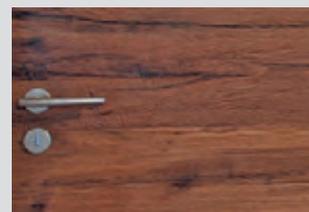


*Das innovative
Türenwerk im Entlebuch*

www.entla.ch



«Türen vom Schreiner für den Schreiner.» Wir produzieren in bewährter ENTLA-Qualität Türen und Zubehör für den Schweizer Fachhandel. Unser Sortiment umfasst ein breites Spektrum an Türen, Rahmen und Futterern.



ENTLA AG Entlebuch • Telefon 041 480 14 62 • www.entla.ch

AN HOHEN TEMPERATUREN GESCHEITERT

SKI ALPIN: FIS-RENNEN DER HERREN IN SÖRENBERG ABGESAGT

IN SIEBEN JAHREN MUSSTEN DIE HERREN-FIS-RENNEN IN SÖRENBERG BEREITS VIERMAL ABGESAGT WERDEN. TROTZDEM BLICKEN DIE ORGANISATOREN ÄUSSERST POSITIV IN DIE ZUKUNFT.

Nach einer konstruktiven Sitzung mit allen involvierten Personen und Partnern hat sich das OK der Herren-FIS-Rennen vom 29. und 30. Dezember in Sörenberg dazu entschieden, die Rennen abzusagen. Somit konnten die Rennen in sieben Jahren lediglich zweimal, nämlich 2017 und 2018, ausgetragen werden.

KEINE KÄLTE IN SICHT

Walter Schaller, OK-Präsident der Herren-FIS-Rennen in Sörenberg, begründet die Absage gegenüber dem EA damit, dass gemäss verschiedenen Wettermodellen bis zum Renndatum keine Kälte in Sicht sei. Er erklärt: «Um 100 bis 120 Läufer auf einer guten Piste ins Ziel zu bringen, ist eine kompakte Schneeschiicht von gut 30 Zentimetern notwendig.» Dies wäre mit Kunstschiene zwar problemlos machbar, doch müssten die Temperaturen dazu unter den Gefrierpunkt sinken. «Diese Wetter-Vorhersagen haben uns nun bewogen, den Entscheid schon jetzt vorzunehmen, um Swiss-Ski die Möglichkeit zu geben, einen Ersatzort für unsere Rennen zu finden, dies im Wissen, dass bis jetzt schon etliche Rennen abgesagt werden mussten», so die Mitteilung. Bis gestern Mittag habe man bei Swiss-Ski aber noch keinen Ersatzort finden können, so Schaller. Selbst Weltcuprennen mussten in den vergangenen Tagen aufgrund schwieriger Wetterverhältnisse abgesagt werden, gibt der OK-Präsident zu bedenken. Abgesehen davon sei Skifahren in Sörenberg aktuell aber gut möglich, betont Schaller.

KEIN LOCH IN DER KASSE

Traditionell organisieren die beiden Skiclubs von Hasle und Schüpfheim diese FIS-Rennen. Für die zahlreichen Helferinnen und Helfer sei dies über all die Jahre ein gesellschaftlicher Anlass geworden. «Da für die Renntage im Voraus keine Infrastruktur aufgebaut werden muss, entsteht durch die Absage kein Loch in der Kasse der Skiclubs», so Schaller. Auch seien sie vom OK in der guten Situation, dass mit dem Erscheinen der FIS-Zeitung (dem EA vom 17. Dezember 2019 beigelegt) ein gewisser Beitrag der Sponsoren ausbezahlt werde und die Kosten



«WIR SIND ABSOLUT ÜBERZEUGT, AN DEN RENNEN FESTZUHALTEN.»

Walter Schaller,
OK-Präsident FIS-Rennen
in Sörenberg



damit gedeckt seien. Härter treffe die Absage der Rennen aber beispielsweise Anbieter von Übernachtungsmöglichkeiten, da ein Grossteil der gut 100 Athleten auch in der Region genächtigt hätten.

POSITIV IN DIE ZUKUNFT?

Gemäss Walter Schaller wolle Swiss-Ski auch in Zukunft an den FIS-Rennen in Sörenberg festhalten. Denn das Datum in der Altjahreswoche sei gut gelegen und die Rennen jeweils gut organisiert, so die Begründung. Auch könne das OK jeweils auf beste Unterstützung der Bergbahnen zählen, meint Schaller, «und daher sind auch wir absolut überzeugt, an den Rennen festzuhalten». Die Bergbahnen seien ebenfalls an der Zukunft der FIS-Rennen in Sörenberg interessiert und man habe auch Ideen zu einer Verschiebung der Rennpiste innerhalb des Ski-gebiets diskutiert. Konkret beschlossen, so Schaller, sei zurzeit aber noch nichts. [pd/mdz]

LORENA WIGGER UND JULIAN WERMELINGER VERTEIDIGEN CLUBMEISTERTITEL

CLUBRENNEN SKICLUB HASLE

AM SAMSTAG, 29. FEBRUAR 2020, FAND DAS CLUBRENNEN DES SKICLUBS HASLE AUF DER OCHSENWEIDPISTE IN SÖRENBERG STATT. IN ZWEI SPANNENDEN LÄUFEN WURDE UM DIE BESTZEITEN GEKÄMPFT.

Knapp 70 Fahrerinnen und Fahrer stellten sich der Herausforderung, den vom Ehrenpräsidenten Walter Schaller gesetzten Lauf zu bewältigen. Die Mischung der verschiedenen Teilnehmer aus allen Alterskategorien machte das Clubrennen wie jedes Jahr zu einem besonderen Anlass. Wie in dieser Wintersaison schon fast üblich, liessen die warmen Temperaturen am Samstag eher Frühlingsgefühle als Winterstimmung aufkommen. So war der Schnee auf der Rennpiste Ochsenweid eher weich, was dem einen oder anderen Teilnehmer zum Verhängnis wurde. So konnten ein paar zum Teil spektakuläre Stürze nicht verhindert werden. Zum Glück blieben aber alle heil und die Ausfälle konnten mit Humor genommen werden.

JO-NACHWUCHS MIT SCHNELLEN ZEITEN

Bei den jüngsten Mädchen und Knaben mit Jahrgang 2012 und jünger, standen Emma Lötscher und Lenny Löt-



scher zuoberst auf dem Podest. Bei den Kategorien Animation Mädchen und Knaben konnten sich Noemi Bieri und Silvio Wicki klar durchsetzen und wurden mit den Goldmedaillen belohnt. Die beiden holten sich somit auch die Animationsmeistertitel. Selina Bieri entschied die Kategorie JO Mädchen für sich und wurde JO-Meisterin. Bei den JO Knaben konnte sich Kilian Wicki mit zwei tollen Fahrten über den Sieg und den JO-Meistertitel freuen. Mit seiner schnellen Zeit stellte er zugleich die Tagesbestzeit aller Teilnehmenden auf.



CLUBMEISTERTITEL VERTEIDIGT

Lorena Wigger und Julian Wermelinger hiessen die Sieger der Juniorinnen beziehungsweise Juniorenkategorie. Sie konnten sich zudem als Clubmeisterin und Clubmeister



2020 feiern lassen. Die beiden holten die Titel bereits im Vorjahr. Bei den Damen stellte Monika Bieri die schnellste Zeit auf, bei den Herren gelang dies Markus Bucher. Im Anschluss an die Rangverkündigung wurden alle Skiclüberinnen und Skiclübler von der Familie Koch, Käserei Mosigen Ebnet, mit feinen Chässchnitten verwöhnt. So konnte das Clubrennen 2020 gesellig bei Speis und Trank abgeschlossen werden. Die gesamte Rangliste und Bilder sind auf www.skiclub-hasle.ch zu finden. (MD)



Die Kategoriensieger und Meistertitelgewinner vorne v.l.: Selina Bieri, JO-Meisterin; Noemi Bieri, Animationsmeisterin; Silvio Wicki, Animationsmeister; hinten v.l.: Markus Bucher, Sieger Herren; Julian Wermelinger, Clubmeister; Lorena Wigger, Clubmeisterin; Monika Bieri, Siegerin Damen, und Killian Wicki, JO-Meister.



ZSSV-SKITALENTE MASSEN SICH IN SÖRENBERG

SKI ALPIN: ZSSV-JO-MEISTERSCHAFT AM SAMSTAG UND SONNTAG
AUF DER OCHSENWEID-PISTE

AM FASNACHTSWOCHENENDE WAR DAS OK DER HERREN-FIS-RENNEN SÖRENBERG MIT DEN BEIDEN SKICLUBS HASLE UND SCHÜPFHEIM FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER ZSSV-JO-MEISTERSCHAFT VERANTWORTLICH. DIE VERANSTALTER KONNTEN DEN JUNGEN ZENTRALSCHWEIZER SKI-ATHLETINNEN UND -ATHLETEN BESTE BEDINGUNGEN BIETEN.

Die Herren-FIS-Rennen in der Altjahrswoche fielen dem mangelnden Schnee zum Opfer. Am vergangenen Wochenende war das OK unter der Leitung von Walter Schaller trotzdem im Einsatz. Zusammen mit vielen Helferinnen und Helfern aus den Skiclubs Hasle und Schüpheim wurden der Riesenslalom und der Slalom im Rahmen der ZSSV-JO-Meisterschaft organisiert und durchgeführt.

TALENTIERTE ZENTRALSCHWEIZER

Die besten Zentralschweizer Skifahrerinnen und Skifahrer der Kategorien U12, U14 und U16 waren am Start. Beim Riesenslalom vom Samstag waren die Verhältnisse trotz nachmittäglicher Wärme optimal, auch für später Star-



tende. Die Kategoriensiege gingen bei den Mädchen U12 an Elin Würsch und bei den U14 an Ladina Christen (beide Skiclub Beckenried-Klewenalp). Bei der ältesten Mädchenkategorie siegte Jasmin Mathis vom Skiclub Buochs. Bei den Knaben U12 gewann Noah Gisler vom Skiclub Gotthard-Andermatt. Lino Lustenberger aus Hasle belegte Platz drei. Bei den Knaben U14 holte Andre Christen (Skiclub Bannalp-Wolfenschiessen) den Tagessieg und bei der Kategorie U16 liess Luis Schneider vom Skiclub Oberwil-Zug seine Konkurrenz hinter sich.

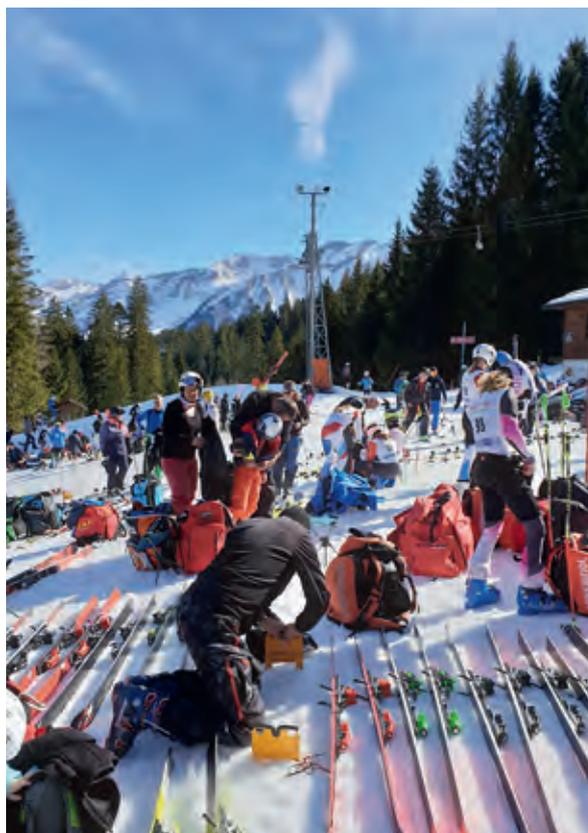




AM SONNTAG DURCH DEN STANGENWALD

Der sonntägliche Slalom forderte von den Verantwortlichen wieder sehr viel ab. Die Verhältnisse waren im Vergleich zum Samstag nochmals anspruchsvoller. Trotzdem hatten auch hier alle Athletinnen und Athleten sehr gute und vor allem faire Bedingungen. Die Kategoriensiege gingen an Alina Meier (Mädchen U12) vom Skiclub Unterägeri, an Luana Fleischli (Mädchen U14) vom Skiclub Oberwil-Zug und bei den Mädchen U16 wiederholte Jasmin Mathis den Erfolg vom Vortag. Auch Noah Gisler, Knaben U12, holte den zweiten Sieg an diesem Wochenende. Den Sieg bei den Kaben U14 holte David Meier vom Skiclub Unterägeri und bei den Kaben U16 reüssierte Mika Marty vom Skiclub Hergiswil.

An der Rangverkündigung erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen tollen Erinnerungspreis. Dazu war Carmen Emmenegger vom ZSSV für die Vergabe der Medaillen der Tages- und Kombinationssieger verantwortlich. In ihrem kurzen Grusswort dankte Emmenegger den Veranstaltern für den grossartigen Einsatz mit besten Rennbedingungen.





SFS unimarket



IHR REGIONALER PARTNER

Wir unterstützen Sie, ihre Online- & Offline-Kommunikation zu verbinden und somit ihr maximales Potential zu entfalten.

www.entlebucher-medienhaus.ch

ENTLEBUCHER
MEDIENHAUS

rund um kommunikation

wirz-entlebuch.ch
041 480 17 81



FABIA UNTERNÄHRER, DIE BESTE KOMBINIERERIN

SKI ALPIN: 18. BIOSPHÄREN-WINTER-TROPHY IN SÖRENBERG

AN DER BIOSPHÄREN-WINTER-TROPHY VOM SAMSTAG, 7. MÄRZ ÜBERZEUGTEN VOR ALLEM DIE EINHEIMISCHEN FAHRERINNEN. FABIA UNTERNÄHRER VOM SKICLUB SCHÜPFHEIM WAR DIE BESTE KOMBINIERERIN. BEI DEN HERREN SIEGTE DOMINIK BISCHOF VOM SKICLUB BISCHOFBERG.



Die Biosphären-Winter-Trophy besteht traditionellerweise aus drei Disziplinen. Anstelle des Super-G, welcher aufgrund zunehmender Sicherheitsanforderungen nicht mehr durchgeführt wird, hätte am Sonntag der erste City-Event stattfinden sollen. Da sich für den Parallelschlalom des Skiclubs Sörenberg aber zu wenig Rennfahrerinnen und Rennfahrer angemeldet hatten, musste diese Disziplin abgesagt werden. Zur Kombinationswertung zählten deshalb bloss das Wasserfallen-Derby des Skiclubs Reigoldswil und der Saturday-Night-Slalom des Skiclubs Hasle, die beide am Samstag durchgeführt wurden. Eröffnet wurde der Renntag also mit dem 52. Wasserfallen-Derby beim Rischli in Sörenberg. Dabei setzten sich vor allem die einheimischen Fahrerinnen erfolgreich gegen die Konkurrenz durch. Bei der Elite siegte Janine Wicki aus Sörenberg in beiden Riesenslalom. Auch Fabia Unternährer aus Schüpffheim holte sich in dieser Kategorie zwei Podestplätze.

KURVEN BEI NACHT

Am Abend folgte schliesslich der 20. Saturday-Night-Slalom. Trotz des Neuschnees zeigte sich Markus Wigger, Präsident des Skiclubs Hasle, vor dem Wettkampf sehr zuversichtlich: «Gerade präparieren wir die Rennstrecke



auf der Ochsenweid mit Salz. Die Piste für den Nachtschlalom wird ideal sein.» Insgesamt seien 35 Helferinnen und Helfer des Skiclubs Hasle beteiligt. So kurvten die Athletinnen und Athleten in zwei Läufen den Hang hinunter. Erneut zeigten die Entlebucher Sportlerinnen eine starke Leistung. Bei den Damen Elite siegte Fabia Unternährer vom SC Schüpffheim, die sich auch gleich den ZSSV-Meistertitel holte. Janine Wicki vom SC Sörenberg platzierte sich mit 2,99 Sekunden Rückstand auf dem dritten Rang. Melanie Schmid aus Schüpffheim, die ebenfalls eine ZSSV-Goldmedaille erhielt, gewann bei den U18-Damen. Einen weiteren Sieg verzeichnete Michèle Wicki aus Schüpffheim bei den Damen U21.

SCHNELLE ENTLEBUCHERIN

An der Rangverkündigung in der Pistenfahrzeuggarage Ochsenweid wurden schliesslich auch die Siegerinnen und Sieger der 18. Biosphären-Winter-Trophy bekannt gegeben. In der Kombinationswertung bei den Damen gewann Fabia Unternährer aus Schüpffheim mit 1,25 Sekunden Vorsprung auf die Zweitplatzierte Carina Truttman vom Skiclub Hochstuckli Sattel. Den dritten Platz belegte Janine Wicki aus Sörenberg. Bei den Herren setzte sich Dominik Bischof vom SC Bischofsberg durch. Mike Oesch vom SC Bärghütze erreichte mit 1,8 Sekunden Abstand den zweiten Rang, gefolgt von Stefan Briker vom SC Edelweiss Bürglen.



Käsereiladen Mosigen

Andrea und Beat Koch
6163 Ebnet



Montag – Samstag, 8.00 – 12.00 Uhr | Telefon 041 480 08 12

Bruno Stadelmann GmbH



Bauunternehmung
6166 Hasle/Heiligkreuz

Telefon 041 484 32 14
Fax 041 485 03 13
Natel 079 204 69 49
www.stadelmanngmbh.ch
E-Mail: bruno@stadelmanngmbh.ch

- Neu- und Umbauten
- Kundenmaureraufträge
- Kernbohrungen
- Gartengestaltungen
- Umgebungsgestaltung
- Verbundsteinbeläge
- Allg. Tiefbauarbeiten



Malerei 6166 Hasle

Moosmatte 6
Tel. 041 480 20 64
tl.malerei@bluewin.ch



Malerbedarf

LÖTSCHER GmbH

Verkaufsstelle
079 310 04 88

carrosserie arnet ag

spenglerei + spritzwerk

Ihr Partner für Carrosserie- und Lackschäden

Schützenmatt 1
6162 Entlebuch

www.carrosseriearnet.ch

tel: 041 480 23 85
fax: 041 480 23 86

STUTZ UND NÄPFLIN RANNTEN ZUM TAGESSIEG

HASLE: 43. BERGLAUF HASLE-HEILIGKREUZ-FIRST

AM 4. OKTOBER HERRSCHTEN BEIM BERGLAUF HASLE-HEILIGKREUZ-FIRST FÜR DIE 144 LÄUFERINNEN UND LÄUFER FAST OPTIMALE BEDINGUNGEN.

Text und Bild Heinz Hafner

Trotz starkem Regen am Samstag präsentierte sich die Laufstrecke am Sonntag in gutem Zustand und dies erst noch bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen. Diese Vorzüge wussten die Läufer zu schätzen und konnten mit teils starken Zeiten aufwarten. Der acht Kilometer lange Berglauf mit über 700 Höhenmetern war jedoch wie immer eine Herausforderung für die Läufer. Trotz oder vielleicht gerade wegen Corona mit weniger Startmöglichkeiten gab es mit total 144 Teilnehmern (davon 29 ab Heiligkreuz) eine überdurchschnittliche Beteiligung am Berglauf.

VORERST EIN QUARTETT VORNE

Rund 30 Helfer vom Skiclub Hasle mit OK-Präsident Andi Portmann sorgten als eingespieltes, routiniertes Team mit viel Herzblut für einen reibungslosen Ablauf des Berglaufes unter Berücksichtigung des Schutzkonzeptes. Pünktlich um 10.30 Uhr ertönte der Startschuss. Schon früh setzte sich ein Quartett ab und passierte bereits bei Dürrenegg mit deutlichem Vorsprung auf den Rest des Feldes in folgender Reihenfolge: Sandro Schmid, Amden, Simon Zahnd, Riggisberg, Pascal Schmid, Amden, und Andrin Näpflin, Beckenried. Beim Anstieg zum Reservoir vermochte sich Näpflin vorne ganz abzusetzen. Diese Führung gab der 23-jährige Nidwaldner bis ins Ziel nicht mehr ab und siegte mit einer starken Zeit von 39.41 Minuten und 25 Sekunden Vorsprung auf Sandro Schmid. Näpflin zeigte sich sehr zufrieden mit seiner Leistung, zumal er in der Rekrutenschule steckt und weniger Trainings-Möglichkeiten hat. Er sagte: «Ich möchte vermehrt Bergläufe bestreiten, weil sie ein gutes Training für den winterlichen Langlauf sind, was bei mir ebenfalls im Fokus steht.»

STRECKENREKORD KNAPP VERPASST

Bei den Frauen konnte Flavia Stutz, Ufhusen, ihre Gegnerinnen schon bald nach dem Start abschütteln und lief einem ungefährdeten Sieg entgegen. Die begnadete 24-jährige Cross-Läuferin und aktuelle Schweizermeisterin der Läuferriege Gettnau siegte schliesslich in sehr starken 43.29 Minuten mit 23 Sekunden Vorsprung auf



Pascale Rebsamen, Zürich. Stutz zeigte sich zufrieden mit dem Tagessieg und meinte mit etwas Wehmut im Hinblick auf den knapp verpassten Streckenrekord (Sarah Schütz, 43.23 Minuten): «Schade, dass ich den Streckenrekord so knapp verpasst habe. Ich möchte ihn aber im nächsten Jahr nochmals angreifen. Diese Strecke hier finde ich schön und der Anlass ist gut organisiert.» Stutz hat von erst drei absolvierten Bergläufen bereits zwei davon gewonnen. Sowohl Andrin Näpflin wie auch Flavia Stutz unterboten den Durchschnitt der Siegerzeiten der vergangenen zehn Jahre, wofür sie eine Geld-Prämie erhielten. Bei der Kategorie «Frauen 3» siegte die aus Marbach stammende Silvia Buholzer, Schwarzenberg, in 57.32 Minuten. Ihre Tochter Bianca Buholzer siegte bei den Juniorinnen mit 53.39 Minuten. Ursula Felder, Flühli, belegte bei den «Frauen 4» den guten dritten Rang. Beim grossen Feld der «Senioren 2» siegte Ronald Stalder, Schüpfheim, in 44.28 Minuten. Dahinter folgten auf dem dritten Rang Christof Schnider, Finsterwald, und auf Rang fünf Markus Brun, Entlebuch. In der Kategorie «Senioren 3» platzierte sich Erwin Lauber, Schwarzenberg, auf dem vierten Rang. Bei den «Junioren» platzierte sich Silvan Lauber, Schwarzenberg, mit 46.34 Minuten vor Julian Emmenegger, Flühli, auf dem zweiten Rang.

RUN U12 UND U14 IN REGIONALER HAND

In allen vier Kategorien, welche ab Heiligkreuz starteten, gab es Heimsiege von regionalen Läufern: Elena Hofstetter, Schüpfheim, im «Run U12» und Leandra Schöpfer, Marbach, im «Run U14». Im «Run U12» Marco Lauber, Schwarzenberg, und im «Run U14», Noel Emmenegger, Flühli. Der engagierte OK-Präsident Andi Portmann zog ein positives Fazit aus dem 43. Berglauf: «Es hat sich gelohnt, den Berglauf trotz Unsicherheit aufgrund Corona durchzuführen, was die Läufer mit einer sehr guten Beteiligung honorierten.»



Metalltechnik AG

Metallverarbeitung in jeder Form und Ausführung



CNC—Blechbearbeitung
Telefon: +41 41 754 50 40

Maschinen— und Anlagenbau
E-Mail: info@tmmetall.ch

Metallkonstruktionen
Internet: www.tmmetall.ch



PK BAU AG

BAUUNTERNEHMUNG

Bahnhofstrasse 6, 6170 Schüpfheim

Telefon 041 484 25 55

www.pkbau.com

DER NEUE GRANDLAND Σ HYBRID4

**GRANDLAND LIEBT
SWITZERLAND.**

KEINE KOMPROMISSE. HYBRID. 300 PS. 4X4.



WWW.OPEL.CH

Garage E. Bieri AG

6162 Entlebuch | Telefon: 041 480 13 87 | www.autobieri.ch

JUNIORENBERICHT

ÜBER DIE SAISON 2019/2020



Adresse: Oberdorf 16, Hasle
Geburtsdatum: 23.6.1997
Kaderzugehörigkeit: Privat-Team
Skimarke: Stöckli
Schuhe: Lange
Bindung: Salomon
Helm: Poc
Stöcke: Komperdell

GABRIEL AREGGER

Die vergangene Saison war sehr abwechslungsreich. Ich konnte meinen mit Abstand grössten Erfolg feiern, hatte aber auch mit sehr vielen Faktoren zu kämpfen, die nicht so funktionierten, wie ich mir das erhofft hatte. Die Vorbereitung war aufgrund der Rekrutenschule deutlich kürzer und besonders körperlich war ich nicht in der Form, in der ich hätte sein sollen. Nichtsdestotrotz startete ich in den Winter, um mein Bestes zu geben. Die ersten Wettkämpfe fanden mit je zwei Riesenslaloms und Super-Gs in Zinal statt. Mit etwas vielen Fehlern blieb ich deutlich unter meinen Erwartungen. Anfang Dezember bekam ich gerade noch einen Startplatz für Speedrennen in Gröden. Diese beiden Abfahrten und Super-Gs waren sehr gut besetzt, das heisst, alle Nationen ausser die Österreicher waren mit ihren Europacup-Teams am Start. Aufgrund der Wetterlage fand am ersten Tag ein Training und danach gleich das erste Rennen statt. Also hatte ich an meinem ersten Tag auf den Abfahrtsski auch gleich meinen ersten Ernstkampf. Ich ging mit Nummer 68 ins Rennen und hatte eine ganz gute Fahrt auf der eineinhalb Minuten langen, flachen Strecke. Als ich auf die Anzeigetafel schaute und sah, dass ich Erster war, glaubte ich meinen Augen kaum. Aber es war tatsächlich so, ich hatte mein erstes FIS-Rennen gewonnen und noch dazu das vielleicht am besten besetzte, das ich je gefahren bin. Dieses Resultat konnte ich am nächsten Tag mit einem vierten Platz auch gleich bestätigen, was für die kommenden Europacup-Rennen sehr wichtig war. Die beiden Super-Gs waren nicht mehr ganz so gut. Ich hatte ein paar kleine Fehler und die Ski sind nicht mehr ganz so gut gelaufen. Trotzdem konnte ich meine Punkte auch in dieser Disziplin verbessern. Ein paar Tage später fuhr ich in Davos das beste Riesenslalom Ergebnis der Saison heraus. Dieses war nicht überragend, aber im Riesen kam ich den ganzen Winter nie richtig auf Touren. Die ersten Europacup-Rennen fanden in Zinal mit zwei Super-Gs statt. Wie schon bei den FIS-Rennen konnte ich nicht die erwarteten Ergebnisse erreichen. Das neue Jahr startete in Wengen mit zwei EC-Abfahrten. Mein Material hat nicht sehr gut mit der harten Piste harmonisiert und ich konnte bis auf ein paar gute Abschnittszeiten

nichts zählbares mitnehmen. Zehn Tage später durfte ich an meine ersten Europacup-Rennen im Ausland anreisen. In Orcières (FRA) stand die nächste Speedwoche an. Die Piste war sehr unruhig und sehr eisig, dazu kam schlechte Sicht und wie schon in Wengen hat mein Material nicht nach Wunsch funktioniert. Das zweite Abfahrtsrennen wurde sogar zirka zehn Nummern nach mir abgebrochen und im Nachhinein bin ich froh, dass ich ohne Verletzung wieder nach Hause kam. Diese Erfahrungen und ein weiterer verpatzter Riesenslalom haben mich dazu bewegt, einen Lange-Skischuh zu testen. Nach ein paar Fahrten war für mich klar, dass ich mich von Salomon verabschiedete. Anschliessend an diesen Trainingstag ging es direkt ins Ausland an FIS-Rennen. Am vierten Tag mit dem neuen Schuh konnte ich in Bormio im Super-G noch ein Podest herausfahren und meine Punkte verbessern. Als ich wieder zu Hause war, musste ich krankheitshalber pausieren. Das zog sich dann mit kleinen Unterbrüchen drei Wochen hin. Zu diesem Zeitpunkt war auch bei uns definitiv Saisonabbruch und ich konnte das bessere Material leider nicht mehr ausnutzen. Insgesamt bin ich zufrieden mit diesem Jahr. In der Abfahrt bin ich momentan auf Platz 114 auf der Weltrangliste und im Super-G auf Platz 231. Wenn ich miteinbeziehe, dass ich im Herbst praktisch kein Speedtraining hatte und somit die Ski an den Wettkämpfen testen musste, sind diese Platzierungen sicher besser, als ich erwartet hätte. Dazu kam, dass ich von der Fitness her die ganze Saison nie wirklich in guter Form war. Dieses Defizit konnte ich die letzten Monate ausmerzen. Die bisherigen Schneetrainings sind auch gut verlaufen und mit der Ausgangslage, die ich mir letzten Winter geschaffen habe, bin ich voller Zuversicht für die kommende Rennsaison.



JO HASLE – SAISONRÜCKBLICK 2019 / 2020

Nach einer kurzen Pause startete die JO Hasle Anfang Mai wieder ins Sommertraining. Jeden Freitag Abend besuchten unsere Kids fleissig das Konditraining im Farbschachen. Bei viel Spiel und Spass feilten wir an unserer Kondition für die neue Saison. Im September besuchten wir den Rollsportpark in Schüpfheim und im Oktober waren wir für ein paar Stunden im Swiss-Holiday-Park in Morschach.



Am 17. November konnten wir in Andermatt bei besten Pistenverhältnissen das erste Skitraining durchführen. Es wurde fleissig an der Technik gefeilt und die Kinder hatten sichtlich Spass. Die perfekt präparierte Talabfahrt am Schluss war noch die Krönung. Nach zwei Auswärtstrainings in Andermatt konnten wir auch in Sörenberg wieder Skifahren, was wir fleissig nutzten. Leider gab es Anfang Saison sehr wenig Schnee, sodass wir nur auf der Rossweid ein paar Tore setzen konnten. Das genügte aber, um am ersten Saisonrennen im Januar so richtig abzuräumen. So holten wir vom Skiclub Hasle am Biosphären-Rennen

in Sörenberg 13 Podestplätze, darunter die beiden Tageschnellsten. Bei den Mädchen Selina Bieri und bei den Knaben Kilian Wicki, bravo.

Leider vielen im Januar wegen Schneemangel einige Rennen in der Region aus oder mussten verschoben werden. So fuhren einige Punktfahrer in Graubünden Rennen und nahmen einige Swiss-Ski-Punkte sowie wertvolle Erfahrung mit nach Hause. Auch an der LUSV-Meisterschaft überzeugten unsere JO-Kracks und sammelten fleissig Podestplätze und Kategorien-Siege. So gewannen Marion Steiger U8, Noemi Bieri U12, Sara Koch U14 den Slalom und Mischa Zemp U16 fuhr sowohl im Slalom wie auch im Riesenslalom jeweils die Tagesbestzeit. Zudem gewann der Skiclub Hasle das erste Mal in der Teamwertung.

An der GP-Migros-Ausscheidung in Sörenberg, die auch in den Februar verschoben wurde, fuhren unsere Kinder sehr stark. Die vielen Trainingsblöcke im Januar zahlten sich aus. Qualifizierten sich doch 13 Kinder der JO Hasle für das grosse Saisonfinale im März in Obersaxen. Wer weiss, vielleicht hätten sich noch ein paar mehr qualifiziert. Leider mussten die letzten GP-Migros-Rennen und der Final wegen des Coronavirus abgesagt werden.

Auch an den ZSSV-Punkterennen in unserer Region gab es ein paar bemerkenswerte Erfolge. Mischa Zemp fuhr in der Kategorie U16 eine super Saison. Er gewann in Airolo auf seiner Lieblingspiste sein erstes Punkterennen das ihm die Qualifikation für die Interregion-Rennen auf dem Hoch Ybrig einbrachte. An den ZSSV-JO-Meisterschaften in Sörenberg, welche das Herren-FIS-OK orga-





nisierte, hatten wir dieses Jahr ein Heimspiel. An beiden Tagen fuhren unsere JO-Kids sehr gute Resultate heraus. Lino Lustenberger U12 belegte im Riesenslalom Rang drei, Sara Koch U14 fuhr im Riesenslalom auf Rang fünf und im Slalom auf Rang sechs, auch Mischa Zemp U16 zeigte sein Können und fuhr im Riesenslalom auf Rang fünf und im Slalom auf Rang sieben.



Wie immer trainierten wir in den Faschnachtsferien vier Tage fleissig. Dieses Jahr stand Combi-Race, Parallel-Slalom, Geschicklichkeit und Sprung auf dem Programm. Das Mittagessen im Restaurant Ochsenweid ist immer ein Highlight, und die Kinder haben die Kameradschaft und das Zusammensein als Team sehr genossen.

Am LUSV-Punkterennen das vom Januar auf den 8. März verschoben wurde, gaben unsere Kracks beim Combi Race nochmals Vollgas. Die jungen Newcomer Kategorie U12 Lara Bucher und Vera Tanner bei den Mädchen und Lino Lustenberger und Levin Stalder bei den Knaben konnten ihre Punkte nochmals nach unten drücken. Auch die beiden U14-Mädchen Sara Koch und Selina Bieri zeigten nochmals, was in ihnen steckt, und holten wichtige Punkte. Bei den U16 gab es jeweils einen Dop-

pelsieg. Am Morgen siegte Mischa Zemp vor Kilian Wicki und auf Platz fünf fuhr Tim Lustenberger. Am Nachmittag tauschten Mischa und Kilian ihre Plätze. Kilian Wicki siegte vor Mischa Zemp. Das LUSV-Punkterennen war zugleich auch das letzte Skirennen im vergangenen Winter, was niemand geahnt hatte zu diesem Zeitpunkt.



Leider wurden danach alle Rennen wegen dem Coronavirus abgesagt. Auch die Sichtungskurse vom ZSSV und LUSV konnten nicht mehr durchgeführt werden und die Selektionen wurden anhand der Resultat und Trainerbeurteilungen vorgenommen. Mischa Zemp gehört neu dem ZSSV-JO-Kader an. Im RLZ-A-Kader trainieren Selina Bieri und Sara Koch. Dem RLZ-B-Kader gehören die beiden bisherigen Tim Lochmann und Lino Lustenberger sowie die vier Neulinge Noemi Bieri, Livia Schärli, Janis Duss und Silvio Wicki an. Herzliche Gratulation den Selektionierten. Ich wünsche ihnen viel Spass und Ausdauer beim Training und ganz viel Glück auf dem weiteren Weg nach oben.

Ich möchte mich bei allen Kindern für ihren tollen Einsatz im vergangenen Winter bedanken und natürlich auch bei ihren Eltern, ohne ihr Engagement und ihre Unterstützung würde das alles nicht gehen. Danken möchte ich auch den Trainern, vor allem auch jenen, welche für mich nach meinem Unfall im November eingesprungen sind und zu den Erfolgen der JO Hasle beigetragen haben. Ein grosses Dankeschön meinen Vorstands-Gspänli, die immer für die JO da sind.

Hasle im Mai 2020
Michel Bieri
Coach JO Hasle

JAHRESBERICHT LUSV-KADER

SAISON 2019 / 2020

Wenn ich auf die vergangene Saison, meine erste als Chef Alpin im LUSV, zurückblicke, kommen in mir gemischte Gefühle auf. Die Saison 2019/20 war sicher eine der spezielleren Saisons der letzten Jahre und das aus verschiedenen Gründen, auf welche ich in diesem Text sicher auch noch zu sprechen komme. Nichtsdestotrotz bin ich sehr zufrieden mit dem letzten Jahr und den erzielten Resultaten.

Wir sind mit insgesamt 16 Athletinnen und Athleten (sieben davon im RLZ-Kader und neun im LUSV-Kader) bei unserem jährlichen Startup-Event in die Saison gestartet. Bei regnerischem Wetter fuhren wir bewusst auf diversen Umwegen von Schüpheim zum Golfplatz Flühli, wo Dani Emmenegger uns ins Golfhandwerk einführte und wir gemeinsam einen interessanten Nachmittag verbringen durften. In der folgenden ersten Phase der Vorbereitung spielte vor allem unsere Athletiktrainerin Eveline Gerber eine zentrale Rolle. Unter ihrer Anleitung versuchten wir, das körperliche Maximum aus unseren Athletinnen und Athleten herauszuholen.

Die ersten Skitage unternahm das RLZ-Kader dann im Juli in Saas-Fee. Bei sehr sommerlichen Temperaturen und Schneeverhältnissen wie an schönen Frühlingsskitagen stand der technische Aufbau für die kommende Saison unter der Leitung von Hans Erni im Vordergrund. Leider spielte das Wetter und vor allem der Thermometerstand nicht immer ganz mit, weshalb wir teilweise öfters

in den Badehosen unterwegs waren als in den Skihosen. Die gemeinsamen Tage auf den Gletschern waren die Reise aber immer wert, haben uns auf und neben der Piste viel zum Lachen gebracht und das Team zusammengeschweisst. Für das LUSV-Kader ging es im Oktober dann ebenfalls los mit den ersten Skitrainings, ebenfalls in Saas-Fee. Die Highlights der Vorsaison waren sicher das Trainingscamp in der Skihalle in Wittenburg und das Camp in Sölden, bei dem beide Kader sowie interessierte Eltern, Verwandte und Bekannte mit dabei waren.

Was auf die gelungene Vorbereitung folgte, war ein eher harziger Start in den Winter. Zu wenig Schnee und schlechte Wetterverhältnisse machten uns das Leben schwer und behinderten den Trainingsbetrieb. Dem Motto «Wir trainieren da, wo es gut ist» folgend waren wir in diversen Skigeieten auf diversen Pisten anzutreffen. Vor allem die hervorragenden Verhältnisse in Airolo führten uns immer wieder ins Tessin. Auch die Rennsaison stand nicht unbedingt unter einem guten Stern. Sehr viele Rennen mussten abgesagt oder verschoben werden und einige konnten aufgrund der sich anbahnenden Corona-Krise auch gar nicht mehr nachgeholt werden. So waren die von uns auf der Ochsenweid durchgeführten Punkterennen plötzlich die letzten der Saison. Trotz all dieser Hindernisse können sich die Leistungen unserer Athletinnen und Athleten sehen lassen. In den JO-Punkterennen konnten wir insgesamt 36 Podestplätze verbuchen, davon zehn Siege. Neben diesen Podestplätzen





wurden an allen Rennen weitere sehr gute Platzierungen direkt neben dem Podest oder in den Top Ten herausgefahren. Die LUSV-Formkurve stimmt.

Damit wir den Schwung und die positiven Impulse der vergangenen Saison mitnehmen können, haben wir uns im alpinen Bereich einige Änderungen für die künftigen Jahre überlegt. Neu wird das LUSV-Kader ins RLZ integriert und künftig als RLZ-B-Kader neben dem ebenfalls leicht umbenannten RLZ-A-Kader stehen. Die Integration beider Kader unter ein gemeinsames Dach soll einerseits die Strukturen etwas durchschaubarer machen und andererseits auch die Durchlässigkeit zwischen den beiden Kadern verbessern. So tritt neu die gesamte alpine Kaderstruktur des LUSV gemeinsam als RLZ Schöpfheim auf. Gleichzeitig bauen wir unser Trainingsprogramm im A-Kader aus und gestalten das Programm des B-Kaders etwas um. Wir möchten uns bei der Förderung der Nachwuchsathletinnen und Athleten im B-Kader, welche direkt aus den Skiclubs zu uns kommen, vor allem auf etwas konzentrieren: einen Mehrwert zum Clubtraining schaffen ohne dieses zu ersetzen. Das bedeutet konkret, dass wir etwas weg kommen von wöchentlichen Trainings z. B. am Mittwochnachmittag und uns stärker auf Trainings «en

bloc» während der Ferien und an Wochenenden konzentrieren. So möchten wir die Athletinnen und Athleten langsam an das Kaderumfeld gewöhnen, ohne sie direkt aus dem gewohnten Clubumfeld zu reißen. Wir hoffen, so eine breite Basis an jungen, motivierten Skifahrerinnen und Skifahrern im B-Kader aufbauen zu können, von welchen dann hoffentlich einige den Schritt ins A-Kader machen werden.

Zum Schluss möchte ich all denjenigen danke sagen, welche die vergangene Saison trotz aller Widrigkeiten möglich gemacht haben. Erstens möchte ich meinem Trainerteam danken, welches im vergangenen Winter Flexibilität bewiesen und einen super Job gemacht hat. Zweitens danke ich allen Eltern und Angehörigen, welche unsere Kader im letzten Winter aktiv unterstützt haben, sei es beim Transport, bei der Betreuung und bei allem sonst, wo wir Hilfe benötigt haben. Ohne euch alle würde es nicht gehen und ich hoffe, auch in Zukunft auf eure Unterstützung zählen zu können, denn nur gemeinsam können wir unseren Nachwuchs ans Ziel bringen.

Dario Schaller
Chef Alpin LUSV

IMPRESSIONEN





helvetia.ch/sursee

**Engagement.
Leidenschaft.**



**Bis
ins Ziel.**

einfach. klar. helvetia
Ihre Schweizer Versicherung



André Thalmann
Versicherungs-/Vorsorgeberater

Generalagentur Sursee
T 041 484 24 89, M 079 830 88 82
andre.thalmann@helvetia.ch



Fit for the future.

Müller Martini – ein starker Partner der Druckbranche.

Mit Pioniergeist und Innovationskraft wurde das Familienunternehmen vom kleinen Handwerksbetrieb zu einem weltweit führenden Hersteller von Druckverarbeitungs-Systemen.

Tagtäglich lesen Millionen von Menschen auf der ganzen Welt Zeitungen, Magazine, Kataloge, Romane und Schulbücher, die auf Müller Martini-Anlagen produziert werden.



MÜLLER MARTINI

Müller Martini Maschinen & Anlagen AG | Hasle | www.mullermartini.com/mf

Metall Service Menziken

klöckner & co multi metal distribution

SKICLUB HASLE FÜHRTE ERSTE JO-GV DURCH

AM 11. JUNI TRAF SICH DIE GROSSE JO-SCHAR DES SKICLUBS HASLE IM FELDGÜETLI ZUR ERSTEN JO-GV IN DER GESCHICHTE DES VEREINS.

Knapp vierzig Kinder folgten der Einladung und somit konnte die erste JO-GV mit fast vollzähliger Beteiligung abgehalten werden. Nach der Begrüssung durch den Skiclub-Präsidenten Markus Wigger, blickte JO-Coach Michel Bieri nochmals auf die vergangene Saison zurück. Die Saison nahm ja durch den Corona-Ausbruch leider ein ungewohnt frühes Ende. So konnten einige Saison-highlights gar nicht mehr durchgeführt werden. Trotzdem war es aber für die JO Hasle ein sehr erfolgreiches Jahr. Allen voran unsere Punktefahrer konnten einige sehr gute Resultate an Punkterennen herausfahren. Die Besten des vergangen Winters wurden mit einem Präsent geehrt. Ebenso gab es Belohnungen für jene, die die meisten Trainings besucht hatten. Anschliessend stellten die Jungtrainer des neu gebildeten Jugend Trainerteams die neuen JO-Mitglieder anhand eines Steckbriefs vor, damit sich alle etwas besser kennenlernen. Die Kinder und Jugendlichen wurden danach in drei Gruppen aufgeteilt, in denen sie sich mit je einer Betreuungsperson zu den ver-



schiedenen vorbereiteten Posten begaben. Bei den verschiedenen Posten hatten sie die Möglichkeit, zu mehreren Themen ihre Wünsche und Meinungen zu äussern. Die Themen umfassten beispielsweise die Einführung eines Götti-Prinzips oder eines Athletenrats, das Layout des neuen Logos oder die Anschaffung der neuen Skibekleidung. Die Kinder waren mit vollem Elan dabei und haben auch sehr gute Ideen mit eingebracht. Mit einer kurzen Zusammenfassung der besprochenen Themen schloss Kilian Rölli die erste JO-GV ab. Danach ging es ab zum Hamburgerplausch, was allen gut schmeckte. Die Kinder konnten sich anschliessend auf dem Feldgüetliareal noch etwas vergnügen, bevor sie von ihren Eltern wieder abgeholt wurden. Die positiven Rückmeldungen zum Anlass lassen erahnen, dass auch im nächsten Jahr wieder eine JO-GV durchgeführt wird. (md)



RENN-IMPRESSIIONEN



1 BIOSPHÄREN-ANIMATIONSRENNEN
2 KINDERSKIRENNEN SC ESCHOLZMATT

2



3

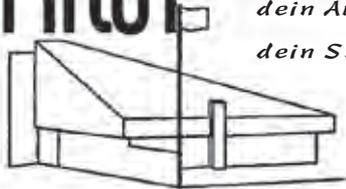


3 LUSV-MEISTERSCHAFTEN
4 WERTHENSTEINER PUNKTERENNEN

FIRST

Heiligkreuz
im Entlebuch

*dein Aussichtspunkt
dein Skigebiet*



www.bergrestaurant-first.ch
041 484 16 66



Manfred Aregger AG

Ingenieurbüro ETH/SIA
Bahnhofstrasse 7
6166 Hasle LU

041 482 00 10

info@areggerbauing.ch
www.areggerbauing.ch



URS UNTERNÄHRER LANDMASCHINEN Mech. Werkstätte

Obwald 16
6166 Hasle
Tel. 041 480 15 76
Fax 041 480 19 76

Fürste Gessenmoos
6196 Marbach
Tel. 034 493 33 75
Fax 034 493 33 78

info@uu-landmaschinen.ch
www.uu-landmaschinen.ch

Gasthaus Hirschen



Dorf 5
6166 Hasle im Entlebuch
Telefon 041 480 38 38
hirschengast@bluewin.ch
www.hirschenhasle.ch

Grosser Parkplatz
und vieles mehr



Damen+
Herren

Oberdorf 4
6166 Hasle
041 480 29 22



 **marti Café**
Bäckerei - Konditorei

Hans Marti, Bahnhofstrasse 1, 6166 Hasle
Telefon 041 481 00 69, Fax 041 481 00 70

BIKE SPORT
u.bieri

BIKER'S TOP ADDRESS IM ENTLERBUCH

Urs Bieri • Unterdorf 10 • 6170 Schüpfheim
Telefon 041 485 02 40 • info@bikesportbieri.ch

bikesportbieri.ch

ATHLETEN-PORTRÄTS LUSV



Adresse: Wilgutweg 17, Entlebuch
Geburtsdatum: 5.6.2005
Kaderzugehörigkeit: RLZ-A / ZSSV
Skimarke: Rossignol
Schuhe: Rossignol
Bindung: LOOK
Helm: Rossignol
Stöcke: Leki

MISCHA ZEMP

Wie lange bist du schon beim LUSV dabei?

Ich bin seit vier Jahren beim LUSV dabei.

Welches ist deine Lieblingsdisziplin?

Meine Lieblingsdisziplin ist Super-G.

Was war dein Ziel für die vergangene Saison und konntest du dieses Ziel erreichen?

Ich hatte mir als Ziel gesetzt, ein paar Top-Ten-Resultate herauszufahren, da ich das erste Jahr in der U16-Kategorie fahre. Weiter hoffte ich, gesund und unfallfrei durch die Saison zu kommen. Ich habe das Ziel mehr als erreicht, da ich mehrheitlich in den Top Ten war und zwei Punkterennen sowie die LUSV-Meisterschaften für mich entscheiden konnte. Ich bin topfit und freue mich schon auf die nächste Saison.

Welches Rennen hat dir in der vergangenen Saison am besten gefallen?

Für mich waren die beiden Super-Gs im Hoch-Ybrig die besten Rennen, auch wenn das Resultat besser hätte ausfallen können.

Welches Rennen würdest du gerne nochmals fahren?

Die beiden Super-Gs, weil ich lieber noch etwas mehr trainiert hätte, um mich an das Material wie an die Strecke zu gewöhnen.

In welchem Skigebiet hast du in der vergangenen Saison am liebsten trainiert?

Mein liebstes Trainingsgebiet ist Airolo.

Welches war der schönste Moment für dich in der vergangenen Saison?

Die Siege an den zwei Punkterennen sowie der Sieg an den LUSV-Meisterschaften. Was mich auch sehr freut, waren die guten Platzierungen an den ZSSV-Meisterschaften. Es gab aber auch viele schöne Momente neben der Rennstrecke. Mir wird diese Saison vom Team und vom Erlebten her noch lange in bester Erinnerung bleiben.



Adresse: Käserei Mosigen, Ebnet
Geburtsdatum: 25.11.2006
Kaderzugehörigkeit: RLZ-A
Skimarke: Atomic
Schuhe: Atomic
Bindung: Atomic
Helm: Head
Stöcke: Leki

SARAH KOCH

Wie lange bist du schon beim LUSV dabei?

Drei Jahre.

Welches ist deine Lieblingsdisziplin?

Riesenslalom, aber Slalom fahre ich auch sehr gerne.

Was war dein Ziel für die vergangene Saison und konntest du dieses Ziel erreichen?

Näher an die Spitze der besten Mädchen in meinem Alter zu kommen. Das ist mir gelungen.

Welches Rennen hat dir in der vergangenen Saison am besten gefallen?

ZSSV-Meisterschaft im Sörenberg.

Welches Rennen würdest du gerne nochmals fahren?

Combi-Race in Sörenberg am 5. März, weil ich ohne Fehler eine tolle Zeit gefahren wäre.

In welchem Skigebiet hast du in der vergangenen Saison am liebsten trainiert?

Airolo.

Welches war der schönste Moment für dich in der vergangenen Saison?

Sämtliche Trainingslager. Die Stimmung war toll, der Zusammenhalt war cool und wir konnten wunderschöne Stunden im und nach dem Training miteinander verbringen.



Das BnB im Herzen
der Biosphäre Entlebuch

Marie-Louise Portmann
Ussercheer 13
6166 Hasle

Tel. 041 480 26 15
Mobile 079 429 00 94
mar.portmann@sunrise.ch

www.bnb-hasle.jimdo.com



GARAGE
Erwin Lötcher
6166 HASLE

HEBU

Russacher 19 6162 Entlebuch

www.hebu-shop.ch

**Der Shop im Entlebuch
für Modellbau, Freizeit
und mehr!**



Dahinden 
Carrosserie Hasle/LU



An- und Verkauf von Occasionen

Tel. 041 480 20 40 Natel 079 210 20 44

GEWERBETREUHAND 

Unternehmen Privatpersonen Immobilien Informatik International

**Wir sind Ihr Partner – vom
Start bis zur Ziellinie**



Pirmin Bucher
Stv. Leiter Niederlassung Schüpfheim
041 485 71 74
pirmin.bucher@gewerbe-treuhand.ch

Gewerbe-Treuhand AG, 6170 Schüpfheim
041 485 71 71, www.gewerbe-treuhand.ch



EIDG. DIPL. BAULEITER
MOOSMATTE 22, 6166 HASLE
TEL. 041 480 04 40
MOBILE 079 290 02 28
www.planungsbürowigger.ch



Heiligkreuz
Hotel Kurhaus

Hotel Kurhaus Heiligkreuz, Heiligkreuz 2, 6166 Hasle LU
Telefon +41 41 484 23 09
info@kurhaus-heiligkreuz.ch
www.kurhaus-heiligkreuz.ch

Hotel | Restaurant | Seminare | Bankette | Catering



Adresse: Dorf 21, Hasle
Geburtsdatum: 18.5.2007
Kaderzugehörigkeit: RLZ / LUSV-A
Skimarke: Rossignol
Schuhe: Lange
Bindung: Look
Helm: Rossignol
Stöcke: Leki

SELINA BIERI

Wie lange bist du schon beim LUSV dabei?

Im Frühling 2018 schaffte ich den Sprung ins LUSV-B-Kader, ein Jahr später stieg ich in das A-Kader auf.

Welches ist deine Lieblingsdisziplin?

Meine Lieblingsdisziplinen sind Slalom und Riesenslalom.

Was war dein Ziel für die vergangene Saison und konntest du dieses Ziel erreichen?

Mein Ziel war, unter 100 Punkte zu kommen, und ich habe es geschafft.

Welches Rennen hat dir in der vergangenen Saison am besten gefallen?

Mir haben besonders die Rennen in Laax sehr gefallen. Weil mich der anspruchsvolle Hang angesprochen hat und ich sehr gut gefahren bin.

Welches Rennen würdest du gerne nochmals fahren?

Die Combi-Race Rennen in LAAX. Vor allem das zweite Rennen. Dieses gelang mir nicht so gut wie das erste Rennen.

In welchem Skigebiet hast du in der vergangenen Saison am liebsten trainiert?

Ich trainierte am liebsten in Sörenberg.

Welches war der schönste Moment für dich in der vergangenen Saison?

Es gab viele schöne Momente in der vergangenen Saison. Speziell und was mir sehr gefallen hat, war im Herbst das Skitraining in der Halle in Wittenburg.

TIM LOCHMANN

Wohnort: Schüpfheim
Geburtsdatum: 10.3.2006
Kaderzugehörigkeit: LUSV / RLZ-B



LINO LUSTENBERGER

Wohnort: Hasle
Geburtsdatum: 8.8.2008
Kaderzugehörigkeit: LUSV / RLZ-B



NOEMI BIERI

Wohnort: Hasle
Geburtsdatum: 24.6.2009
Kaderzugehörigkeit: LUSV / RLZ-B



LIVIA SCHÄRLI

Wohnort: Ebnet
Geburtsdatum: 14.7.2009
Kaderzugehörigkeit: LUSV / RLZ-B



JANIS DUSS

Wohnort: Hasle
Geburtsdatum: 22.3.2009
Kaderzugehörigkeit: LUSV / RLZ-B



SILVIO WICKI

Wohnort: Schüpfheim
Geburtsdatum: 26.5.2009
Kaderzugehörigkeit: LUSV / RLZ-B

NEUMITGLIEDER JO HASLE SAISON 2019/2020

Steckbrief JO Hasle

Name: Lötscher
 Vorname: Emma
 Spitzname: Emali
 Wohnort: Willingen
 Skimarkt: Stockli
 Hobbys: Zugi, Gerdeshornen, Rasten, Skifahren
 Vorbild: Wendy Haldener
 Lieblingsessen in der Ski-Belt: Pommes
 Ziel im Skifahren: 1.ter Platz



EMMA LÖTSCHER

Steckbrief JO Hasle

Name: Bieri
 Vorname: Rahel
 Spitzname: _____
 Wohnort: Dorf 2016 Hasle
 Skimarkt: Rosigrot
 Hobbys: Klettern, Skifahren, Wandern
 Vorbild: Nanni
 Lieblingsessen in der Ski Belt: Mischi und Schokolade
 Ziel im Skifahren: Schnee fahren als alle anderen



RAHEL BIERI

Steckbrief JO Hasle

Name: Lötscher
 Vorname: Lee-May
 Spitzname: _____
 Wohnort: Schmalensee a. Entschwil
 Skimarkt: Leid
 Hobbys: Skifahren, Trampolin, Springen, Snowboarden
 Vorbild: Lara G, Wendy Haldener, Corinne Suter
 Lieblingsessen in der Ski Belt: Aus
 Ziel im Skifahren: Erste auf der Piste zu fahren



LEE-MAY LÖTSCHER

Steckbrief JO Hasle

Name: Lötscher
 Vorname: Lenny
 Spitzname: _____
 Wohnort: Goldschul
 Skimarkt: Leid
 Hobbys: Trampolin, Schwimmen, Snowboard, Biken
 Vorbild: Justi Rugeley, Simon Merz, Tobias Anzori
 Lieblingsessen in der Ski Belt: Pasta
 Ziel im Skifahren: Super Skifahrer zu werden
 (auch) gut und schnell zu werden



LENNY LÖTSCHER

Steckbrief JO Hasle

Name: Burri
 Vorname: Kilian
 Spitzname: Kili
 Wohnort: Nebikon
 Skimarkt: Heid und Stadel
 Hobbys: Skifahren und OL
 Vorbild: _____
 Lieblingsessen in der Ski Belt: Mischi
 Ziel im Skifahren: Weltmeister zu werden



KILIAN BURRI

Steckbrief JO Hasle

Name: Meier
 Vorname: RAQUEL
 Spitzname: _____
 Wohnort: Escholz
 Skimarkt: _____
 Hobbys: Baden, Velofahren, Skifahren
 Vorbild: _____
 Lieblingsessen in der Ski Belt: Schoko
 Ziel im Skifahren: Aus dem Bogen stehen



RAQUEL MEIER

Steckbrief JO Hasle

Name: Steiger
 Vorname: Marian
 Spitzname: Mari
 Wohnort: Schlierbach
 Skimarke: Stöckli
 Hobbys: Skifahren, Turban, Volley
 Vorbild: Lara Gut
 Lieblingsessen in der Ski Bar: Chicken + Nuggets
 Pommes
 Ziel im Skifahren: Renner gewinnen



MARION STEIGER

Steckbrief JO Hasle

Name: Steiger
 Vorname: Robin
 Spitzname: -
 Wohnort: Schlierbach
 Skimarke: Stöckli
 Hobbys: Skifahren, Schwimmen, Biken
 Vorbild: Beat Feuz
 Lieblingsessen in der Ski Bar: Carbonbleu mit Krokettchen
 Ziel im Skifahren: Ich möchte Erster werden



ROBIN STEIGER

Steckbrief JO Hasle

Name: Schärli
 Vorname: Loris
 Spitzname: -
 Wohnort: Ebnat
 Skimarke: Stöckli
 Hobbys: Skifahren, Fussball, Biken
 Vorbild: Alexis Pinturault
 Lieblingsessen in der Ski Bar: Chicken Nuggets
 Ziel im Skifahren: Podest Grand Prix
 Migros Final



LORIS SCHÄRLI

Steckbrief JO Hasle

Name: Thalmann
 Vorname: Cyril
 Spitzname: Cyril
 Wohnort: Willisau
 Skimarke: Nordica/Solomon
 Hobbys: Football, Skifahren, Tennis, Golf und Volleyball
 Vorbild: Marco Odermatt, Virgil van Dijk
 Lieblingsessen in der Ski Bar: Risotto wie Spizlet und Speck
 Ziel im Skifahren: Besser sein als die Konkurrenz
 Borealis ist mein



CYRIL THALMANN

Steckbrief JO Hasle

Name: Schärli
 Vorname: Livia
 Spitzname: -
 Wohnort: Ebnat
 Skimarke: Stöckli
 Hobbys: Skifahren, Tennis
 Vorbild: Lindsey Vonn
 Lieblingsessen in der Ski Bar: Pommes, Frites
 Ziel im Skifahren: am liebsten noch besser



LIVIA SCHÄRLI

Steckbrief JO Hasle

Name: Thalmann
 Vorname: Luisa
 Spitzname: Luisa
 Wohnort: Willisau
 Skimarke: Nordica und Stöckli
 Hobbys: Geometrieunterricht, Skifahren
 Vorbild: Lindsey Vonn
 Lieblingsessen in der Ski Bar: Soufflé
 Ziel im Skifahren: Interessieren



LUISA THALMANN

bucher hasle

bucher hasle ag zihlmatt-garage 6166 hasle bucher-hasle.ch



SUBARU



BAUMANN BESCHRIFTUNGEN

baumann-beschriftungen.ch

NUSSBAUM_{RN}



Wir sind in Ihrer Nähe.

Gerade, wenn mal etwas schief geht.

Sacha Achermann, Agenturleiter, T 041 485 70 66, sach.achermann@mobiliar.ch.
Zuständig für das Gebiet: Ebnet, Entlebuch, Finsterwald und Hasle.

Generalagentur
Willisau-Entlebuch
mobiliar.ch

Agentur Schüpfheim
Hauptstrasse 1
6170 Schüpfheim
T 041 485 70 60

die Mobiliar

001488

ENTLEBUCHER QUALIFIZIEREN SICH FÜRS FINALE

SKI ALPIN: AUSSCHIEDUNGSRENNEN DES GRAND-PRIX-MIGROS AUF DER OCHSENWEIDPISTE IN SÖRENBERG

NACH DEM GRAND-PRIX-MIGROS-FINALE VOM LETZTEN JAHR ZEICHNETE DER SKICLUB SÖRENBERG AM SONNTAG, 9. FEBRUAR, FÜR EINES VON ZEHN AUSSCHIEDUNGSRENNEN VERANTWORTLICH. PRO KATEGORIE QUALIFIZIERTEN SICH JE DIE SCHNELLSTEN VIER MÄDCHEN UND KNABEN FÜR DAS DIESJÄHRIGE FINALRENNEN IN OBER-SAXEN. DARUNTER BEFINDEN SICH AUCH EINIGE ENTLEBUCHERINNEN UND ENTLEBUCHER.

Das grösste Kinder- und Jugendskirennen Europas hat einen festen Platz auf den Pisten Sörenbergs. Schon zweimal fanden sogar die Finalrennen im Waldemmental statt. Der offizielle Renntermin musste in diesem Jahr jedoch von Mitte Januar auf den letzten Sonntag verschoben werden. Die Verschiebung zeichnete sich aber als Glücksfall heraus. Die Wetter- und Pistenverhältnisse waren hervorragend und boten allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern beste Bedingungen.

VIELE ERFOLGREICHE ENTLEBUCHER

Die jungen Skifahrerinnen und Skifahrer aus der Region haben ihr Können bewiesen und einige der Startplätze für die Finalrennen vom 26. bis 29. März in Obersaxen erobert. In der Kategorie Mädchen (Jg. 2012) gingen sogar alle vier Startplätze an regionale Athletinnen. Emma Zihlmann aus Marbach holte den Sieg und verwies Lou



Schöpfer und Fabienne Emmenegger (beide Sörenberg) sowie Leana Gisler aus Flüfli auf die weiteren Qualifikationsränge.

Ähnlich erfolgreich waren die Knaben (Jg. 2010). Hier blieben die ersten drei Ränge in der Region: Adrian Wicki aus Sörenberg siegte vor dem ebenfalls aus Sörenberg stammenden Noel Vogel. Platz drei belegte Lauro Zenklusen aus Schachen. Zur erfolgreichen Entlebucher Bilanz trugen weitere Podestplätze in fast allen Kategorien bei.

ORGANISATOREN IM DAUEREINSATZ

Vom örtlichen Organisationskomitee sowie von den Grand-Prix-Migros-Verantwortlichen wurde alles abverlangt. Die Piste Ochsenweid war buchstäblich auf den letzten Drücker parat und am Samstag fand bereits ein Ausscheidungsrennen auf Hoch-Ybrig statt. So gab es für OK-Präsidentin Sabine Achermann-Bucher und ihr Team eine Nachtschicht zu bewältigen. Die Athletinnen und Athleten sowie die Betreuer dankten es den Organisatoren mit grossem Aufmarsch und viel Lob für Piste und Organisation.

KRÖNENDER ABSCHLUSS

Nicht nur die Bedingungen genügten hohen Ansprüchen, auch das Rahmenprogramm liess so manche Herzen höherschlagen. Die Sponsoren des Anlasses waren mit verschiedenen Zelten und Ständen sowie zahlreichem Werbematerial vor Ort. Nach den Renneinsätzen war es ebenfalls der Skiclub Sörenberg, welcher die hungrigen Mäuler zur vollsten Zufriedenheit verpflegte. Als krönender Abschluss eines gelungenen Renntages fand auf dem Parkplatz Ochsenweid die würdige Rangverkündigung statt.

NEUE STRUKTUR JO HASLE

IN DEN LETZTEN JAHREN HAT SICH DIE JO DES SKICLUBS HASLE STARK VERÄNDERT. NICHT NUR HASLER KINDER BILDEN WIR SKITECHNISCH AUS, NEIN ES HABEN SICH VERMEHRT KINDER AUS DER REGION UNSERER JO ANGESCHLOSSEN.

Momentan gehören rund 40 Kinder unserer JO an. In den Sommermonaten werden insgesamt ca. 20 Trainings angeboten, über den Winter sind mehr als 30 Skitrainings und etliche Renneinsätze geplant. Im letzten November startete die JO mit den ersten Trainingstagen in Andermatt gut in den Winter. Die Rückenverletzung, welche sich Michel Bieri Ende November zuzog, hatte zur Folge, dass unser JO-Coach fast die ganze Saison ausfiel.

Dadurch gestaltete sich die Aufrechterhaltung des normalen Trainingsbetriebs doch recht schwierig. Nur dank der grossen Unterstützung von ehemaligen Trainern und den Eltern konnten die Trainings trotzdem durchgeführt werden, wofür wir allen Beteiligten sehr dankbar sind. Diese unglückliche Situation im letzten Winter hat uns deutlich gezeigt, dass wir unsere Strukturen in der JO überdenken müssen. Das abrupte Ende der Wintersaison Mitte März und die etwas ruhigere Zeit während des Corona-Lockdowns nutzten wir dann sogleich, um in verschiedenen Projektgruppen die Neustrukturierung der JO in Angriff zu nehmen.



Diese drei Projektgruppen haben an mehreren Skype-Telefonkonferenzen in ihren Bereichen die Ausgangslage analysiert, Ziele definiert und auch schon erste Schritte umgesetzt.



GRUPPE JO-HERZ

Erstellung Jahresprogramm Skiclub
Organisation JO-GV und sonstige Anlässe
mit ganzem Club
Erscheinungsbild Skiclub Hasle (Dress/Logo)

Mitglieder: Mirjam Duss, Kilian Rölli,
Corinne Wermelinger, Markus Wigger

Die Projektgruppe «Herz» ist vor allem bemüht mit verschiedenen Anlässen für Jung und Alt den guten Geist im ganzen Verein zu fördern.

Neuerungen die bereits umgesetzt wurden oder noch werden:

- Durchführung JO-GV (siehe Bericht Seite 27)
- Einführung Gotte/Götti Prinzip in der JO
- Neues Skiclub-Logo
- Anschaffung neues Skidress auf Saison 21/22
- Neu im Jahresprogramm: Saisonöffnung und Ausklang auf dem Rothorn für die ganze Skiclubfamilie





GRUPPE JO-SPORT

Erstellung JO-Trainingsprogramm und Trainingsgruppen
Aufbau Jungtrainerteam
Organisation Trainingslager
Stellt Finanzierung sicher
(Entschädigungen, Startgelder)

Mitglieder: Michel Bieri, Kilian Rölli, Jürg Schär,
Bruno Stalder, Julian Wermelinger, Lorena Wigger

Das Trainerteam zu erweitern war eine der Hauptaufgaben, mit welcher sich die Projektgruppe JO-Sport diesen Sommer beschäftigt hatte. Um den vielen JO-Kindern gute Trainingsbedingungen bieten zu können, sind auch neue Strukturen und vor allem genügend Trainer nötig. Wir hatten es in den letzten Jahren etwas versäumt, die JO-Rennfahrer nach dem Übertritt ins Juniorenalter im Club zu integrieren und dieses Potential für die Ausbildung unserer JO zu nutzen. So haben wir beobachtet, dass nur wenige der ehemaligen JO-Mitglieder nach der JO-Zeit sich weiter als JO-Trainer engagierten. Um dem in Zukunft entgegen zu wirken, wurden die verschiedenen Gründe analysiert und nach Verbesserungsmöglichkeiten gesucht.

Die folgenden Ziele werden verfolgt oder auf die neue Saison bereits umgesetzt:

- Aufbau eines Jugendleiterteams (Ziel die Jugendlichen nach der JO-Zeit als Trainer gewinnen)
- Einteilung der JO-Kinder in drei Gruppen (nach Altersgruppen/Können)
- Pro Gruppe sind zwei bis drei Trainer vorhanden, die abwechselnd die Trainings leiten
- Die Trainer besuchen regelmässig die J+S Kurse
- Vorbereitungsweekend für Trainer (Sölden 30.10. bis 1.11.2020)
- Skilager Andermatt 26.–31.12.2020, dieses Jahr mit den Jahrgängen 2005–2010
- Bessere Entschädigung für Trainer (vor allem für jene, die noch in Ausbildung sind)
- Finanzierung sicherstellen (Trainerentschädigungen, Startgelder)



GRUPPE JO-SPITZENSPORT

Kommunikation mit Eltern von Athleten mit Potential
Was brauchen Athleten und Eltern um den Weg nach oben weiterzugehen?

Wo können wir als Skiclub unterstützen?

Mitglieder: Kilian Rölli, Bruno Stalder, Markus Wigger

Die Umsetzung neuer Ideen und Projekte bringt auch einen finanziellen Aufwand mit sich. Um die Trainer angemessen zu entschädigen, die Leiterkurse zu finanzieren etc. sind zusätzliche Mittel nötig.

Mit folgenden Massnahmen soll die Finanzierung sichergestellt werden.

- Erhöhung JO-Beitrag (mit Abstufung bei mehreren Kindern einer Familie)
- Freiwillige, zweckgebundene Gönnerbeiträge von Skiclubmitgliedern für Nachwuchsförderung (Jahresbeitrag Clubmitglied bleibt bei Fr. 20.–)
- Zusätzlicher Hauptsponsor
- Beiträge von Sport/Jugendförderstiftungen

Ein ♥-liches Dankeschön geht an alle, die in den Projektgruppen tätig sind und sich mit ihrem Mitdenken für die Zukunft der JO-Hasle einsetzen. Ebenfalls ein grosser Dank geht an alle Trainer, welche sich neu oder schon länger für die JO-Hasle engagieren.

Ein Blechschaden...
Und jetzt?



Unfallreparaturen
sind ein
typischer
Fall für

Wolhuserstrasse 24
6122 Menznau
Tel. 041 493 15 25

Carrosserie- und Spritzwerk

Glanzmann

VSCI Carrosserie

www.glanzmann-carrosserie.ch Inhaber Sepp Stalder



TRIBSCHEN-GARAGE

Wigger + Schilliger AG
Tribtschenstrasse 67
6005 Luzern

Tel. 041 360 35 72

www.skoda-luzern.ch
info@skoda-luzern.ch

ŠKODA



Wigger AG
Schreinerei + Küchenbau
6162 Entlebuch
Telefon 041 480 22 75

**Grosse
Online-
Ausstellung**

entlebuch
Wigger

schreinerei
küchenbau

**Traum-
Küchen aus
Entlebuch**

massgenau. hochwertig. preiswert.



www.wigger-kuechen.ch

MEHR ALS EIN GEHÄUSE.

Almatec bietet für jede
Anwendung die passende Lösung.



www.almatec.com



ALMATEC
KNILL GRUPPE


KNILL GRUPPE

LEGENDEN SKICLUB HASLE

THEO EMMENEGGER

Auf dem Bauernhof im Kreien wuchs ich mit neun Geschwistern auf. Die Schule besuchten wir in der Haldenegg. Anstatt im Winter Schnee zu stampfen, zogen wir die Ski an und gingen so zur Schule. Ab und zu durften wir nach Heiligkreuz, um Ski zu fahren. Mit 18 Jahren fuhr ich die ersten Junioren-Rennen. 1966 im ersten WK der Sap. Kp. 1/8 fragte mich der Leutnant, ob ich Lust hätte, in der Sap. Kp. 1/8 Patrouillenlauf mitzumachen. Ich sagte ja, kaufte Ski, Schuhe und Langlaufstöcke. Der erste Lauf in Andermatt war noch so bescheiden! Bei der Felddivision 8 besuchte ich den Kurs in Andermatt und lernte dort die Technik vom Langlauf. Nach vier Kursen wurde ich zum Klassenlehrer ernannt. Dann konnte ich drei Sappeure von meiner Kompanie begeistern, mit mir zu laufen. So stiegen wir ein und wurden durch unser hartes Training mehrfach Divisionsmeister, Armee-Meister und siegten auch im Einzel.



Name: Theo Emmenegger
Wohnort: Hasle
Geburtsdatum: 15.5.1945



Winter-Armeemeisterschaften, stehend, von links nach rechts: Köbi Wanner (Emmen), Willi Portmann, Dani Emmenegger, Theo Emmenegger, Hans Kurmann (Gamsen VS). Vorne, von links nach rechts: Thomas Eicher, Beat Krummenacher, Toni Unternährer, Bruno Renggli. Bild W. Portmann



Stolz war ich auch, als mein Sohn Daniel und ich auf dem Podest standen. Er holte in seiner Kategorie Gold und ich in meiner Kategorie Silber. Den Engadiner Volkslauf machte ich zehn Mal, den Gommer-Lauf 28 Mal und noch weitere verschiedene Volksläufe. Auch durfte ich den Volkslauf-Cup-Kelch entgegennehmen sowie den «Amts-Ski-Sieg» in der Kategorie Sen. 2.



Die Wanderpreisgewinner am Amtsskitag nordisch 1987: Theo Emmenegger, Hasle, Herren II (links); Silvia Egli, Marbach, Tagessiegerin (Mitte) und Hanspeter Lauber, Marbach, Tagessieger (rechts). Foto: F. Löttscher

Im Sommer war ich auch aktiv. Über 14 Jahre war ich im Ringer-Klub Willisau. Mit der Mannschaft wurden wir Schweizermeister. Auch im Einzel wurde ich in meiner Gewichtsklasse Schweizermeister und mehrmals Regionalmeister. Beim Sägemehlringen holte ich über 48 Kopfkranze davon drei Eidgenössische und sämtliche Kantonalkranze. Ab und zu gab es auch erste Ränge.



Im Herbst 1977 machte ich in Engelberg den Leiter-1-Kurs für Hallentrainings, nachher in Sörenberg den Leiter 1 auf den Langlaufski und in Magglingen den Leiter-2-Kurs. Nach den Sommerferien habe ich mit dem Hallentraining angefangen und viele Jugendliche kamen. Das Training war gemischt mit Alpinen und Langläufern. Sobald es Schnee gab, gingen wir getrennt auf die Piste oder Loipe. Von der Organisation Jugend + Sport in Luzern konnte ich für die Jugendlichen Langlaufskis, Stöcke und Schuhe gratis mieten. Bei Schnee trainierten wir immer auf der Feldmatte. Ich stellte zwei Scheinwerfer auf und beleuchtete so die Loipe. Später kaufte ich einen Schneetöff und ein Spurgerät. Wenn es im Dorf zu wenig Schnee hatte, gingen wir nach Heiligkreuz zur Matte «Wittenbach». Diese Loipe war auch beleuchtet, dann kam dort die Überbauung mit Häusern und wir mussten fliehen. Wir bauten unter dem Hospiz eine Brücke, sechs Meter lang und zwei Meter breit, so hatten wir wieder eine Loipe. Zu meiner Freude benutzten die Loipe auch die Klosterfrauen und andere Gäste vom Heiligkreuz. Mit den



«Skiclub-Trainingsbus anno dazumal.»

Jugendlichen gingen wir auch an die JO-Rennen, ab und zu gab es gute Resultate.

Während all den Jahren, als ich mit den JO-Kindern trainiert habe, wurde ich durch andere Klubmitglieder sehr gut unterstützt. Für mich war das Klubrennen immer ein Erlebnis und etwas «Gfreutes». Es machten immer viele Leute mit, Alt und Jung. Je nach Schneelage fand es entweder im Dorf auf der Feldmatte-Bühl, in der Kienismatt oder im Heiligkreuz statt. Nachher durften die Suppe, die Würste, Tee und Kaffee sowie die Kameradschaft nicht fehlen.



Clubrennen auf der Feldmatte.

An einer Vorstandssitzung diskutierten wir, was wir in Zukunft mit dem Skiclub noch machen könnten. Mein Vorschlag war, ein Berglauf auf die First zu organisieren. Franz Schnyder (Präsident) und Benno Arnet waren sofort begeistert und so entstand der berühmte Berglauf Hasle-Heiligkreuz-First, der nun schon seit 42 Jahren besteht. Um den Lauf zu organisieren, waren immer die gleichen Leute an der Front. Wir haben das immer mit Freude gemacht, denn wenn die Strecke ausgesteckt und das Ziel aufgestellt war, gab es den obligaten «Höch auf der First»! Nicht fehlen durften auch Speis und Trank und gute Gespräche.



Berglauf

Um meinen Beruf als Lastwagenchauffeur voll auszuüben, entschloss ich, kürzer zu treten, und gab das Ruder an junge Leute ab. Über 50 Jahre durfte ich im Transport-Unternehmen Arnet Entlebuch arbeiten. Davon 35 Jahre im Winterdienst auf der Strecke Wolhusen–Schöpfheim. Über die Pensionierung hinaus blieb ich dem Transportunternehmen treu. Heute noch denke ich an die schöne Zeit zurück und gehe ab und zu vorbei, um einen kleinen «Schwatz» zu halten.

Jetzt geniesse ich meinen Ruhestand mit meiner Frau, den zwei Söhnen und drei Grosskindern. Auch verfolge ich gerne den Sport allgemein. Anzutreffen bin ich im Hobbyraum, beim Velofahren, Jassen etc. Ich wünsche dem Skiclub alles Gute und weiterhin viel Erfolg und ein grosses «Ski-Heil»!

Theo Emmenegger



B BRAUN
SHARING EXPERTISE



**B. BRAUN WÜNSCHT EINEN
SPORTLICHEN WINTER**

www.bbraun.ch

Alles aus Holz! Ausser die Köpfe.



Wunschwässig abholbereit
www.impraegnierwerk.ch
041 972 80 00

imprägnierwerk willisau

SCHMID-HRS



André Schmid
Oeschtor, 6166 Hasle LU
info@schmid-hrs.ch
041 480 20 80, 079 427 84 90

Hausstechnik
Rollladen
Storen

KISTAG Küchen
Innovatives aus Holz



Industriestrasse 10
6170 Schüpfheim

041 485 70 00
www.kistag.ch



Fidirulla – Entlebucher Pasta
Schächlimatte 4
6170 Schüpfheim
Telefon 041 484 11 10
info@fidirulla.ch

JAHRESPROGRAMM 2020 / 2021

NOVEMBER 2020

Saisoneröffnung Rothorn

DEZEMBER 2020

- 13. Clubtraining und Kafi-Treff
- 28. FIS-Rennen, Vorbereitung
- 29. FIS-Rennen
- 30. FIS-Rennen

JANUAR 2021

- 17. Clubtraining und Kafi-Treff

FEBRUAR 2021

- 06. Clubtraining und Kafi-Treff
- 13. Clubrennen (evtl. First)

MÄRZ 2021

- 13. Nachtslalom

APRIL 2021

- 05. Ostermontag, Saisonausklang Rothorn

MAI 2021

- 28. DV LUSV, Organisator SC Hasle
- 29. Clubevent mit JO-GV

OKTOBER 2021

- 02. Berglauf, Vorbereitung
- 03. 44. Berglauf

NOVEMBER 2021

- 05. 91. GV Skiclub

**HERZLICHEN DANK
AN ALLE SPONSOREN!**



DER SKICLUB HASLE WIRD UNTERSTÜTZT DURCH

HAUPTSPONSOREN



CO-SPONSOREN



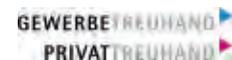
A-SPONSOREN



B-SPONSOREN



HEFTINSERENTEN



LASER WRT ST

BUILT FOR PERFECTION

DER NEUE LASER WRT ST.

Der Ski der Weltmeister.

100% Slalom, 100% Riesenslalom.

200% Rennsport-DNA.

#BuiltForPerfection



Ab 24. Oktober erhältlich in der Stöckli-Filiale
Sörenberg, Rothorncenter, 6174 Flüfli

STÖCKLI
THE SWISS SKI 